

Ressort: Finanzen

Handwerk sieht akuten Fachkräftemangel als "Auftragsbremse"

Berlin, 06.12.2016, 09:11 Uhr

GDN - Dem Handwerk geht es nach eigenen Angaben so gut "wie seit 25 Jahren nicht mehr", es befürchtet aber Engpässe wegen fehlender Fachkräfte. "Der akute Mangel an Fachpersonal wirkt mancherorts schon wie eine Auftragsbremse", sagte Handwerkspräsident Hans Peter Wollseifer der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Dienstag).

Die Kunden müssten "leider länger warten". Vor allem im Bau- und Ausbaubereich sei die Auslastung so gut, dass dies durchschnittlich neuneinhalb Wochen dauern kann. Wer Aufträge im Bereich Heizungs-, Klima-, Sanitär- oder Elektrotechnik zu vergeben habe, brauche die größte Geduld. "Uns fehlt schlicht ausreichend Nachwuchs. Gerade angesichts der schnellen Digitalisierung brauchen wir hier einen Pakt für die berufliche Bildung", erklärte Wollseifer. Er forderte ferner Gründungsprämien, um "den soliden Start-ups" im Handwerk Rückenwind zu geben. Jeder fünfte Meisterbrief laut Handwerksangaben geht mittlerweile an eine Frau.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-81980/handwerk-sieht-akuten-fachkraeftemangel-als-auftragsbremse.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com